



Handhabung zur Entnahme und Lagerung von Proben aus Nabelschnur-Punktionen (NSP)

Untersuchungsmaterial

- Nabelschnurblut, möglichst ca. 2ml Heparin-Blut + ca. 1ml EDTA-Blut (für Kontaminationsausschluss, DNA-Untersuchungen)
- ca. 1ml EDTA-Blut von der Patientin (für Kontaminationsausschluss)

Reagenzien & Material

- Spritzen (2 ml, 5 ml, 10 ml) & Kanüle (22G mit oder ohne Mandrin) & Venenpunktionsnadel (1er)
- EDTA-Röhrchen
- Kochsalzlösung (steril)
- Heparin (Verdünnungsverhältnis 1:10, 2-3 Teilstriche aufziehen in 2ml-Spritze)
- sterile Verschlussstopfen
- (sterile) Handschuhe
- Desinfektionsmittel & Zellstoff

Durchführung

Vorbereitung der Patientin

- Patientin wird zuvor über Diagnostik und die hierfür notwendige Fetalblutentnahme informiert und gibt nach Risikoaufklärung ihr Einverständnis.
- Die Fetalblutentnahme wird unter Wahrung der Privatsphäre der Patientin und des Datenschutzes in einem separaten Untersuchungsraum durchgeführt wird
- EDTA-Blutentnahme bei der Patientin zum Kontaminationsausschluss der fetalen Probe (Anleitung hierzu kann ebenfalls zur Verfügung gestellt werden) mit vollständiger Beschriftung des Röhrchens
- Punktionsmaterial wird vorbereitet / ausgepackt
- Heparin wird 2-3 Teilstriche in 2ml-Spritze aufgezogen

Probenentnahme

- optional: Fruchtwassergewinnung (nähere Informationen in unserem Informationsbrief über Handhabungen zur Entnahme von Fruchtwasserproben) vor NSP zur Absicherung, falls Nabelschnurblut mütterlich kontaminiert ist.
- Reinigung und Desinfektion des Abdomens der Patientin und des Ultraschallkopfes mit Handschuhen
- Unter permanenter Ultraschall-Kontrolle wird eine geeignete Punktionsstelle gesucht (Nabelschnurvene)
- Einstich an günstiger Stelle und Probenaspiration von ca. 1 ml in EDTA-Röhrchen (Kontaminationsausschluss bzw. eventl. DNA-Diagnostiken) + ca. 2 ml Blut in Heparin-Spritze (Chromosomenanalyse)
- Entfernen der Nadel

Kanülen- bzw. Müll-Entsorgung

- Kanülen in den dafür vorgesehenen Abwurfcontainer (z.B. Medibox)
- Tupfer bzw. Handschuhe, ggf. benutzte Spritzen in den Abfall für potentiell infektiöses Material



Nachbereitung / -sorge

- Ultraschallkontrolle des Feten (Fruchtwassermenge, Vitalität, Blutung)
- Inhalt der Spritze wird in die Kulturflasche / in das Reagenzröhrchen hineingegeben
- Beschriftung des Behälters mit Namen, Vornamen und Geburtsdatum

Lagerung

Fetalblut wird bei Raumtemperatur oder im Kühlschrank gelagert. Bitte **nie** einfrieren!

Dokumentation

Chromosomen- / DNA-Analyse

- "Untersuchungsauftrag Praenataldiagnostik" (gelb): Bitte geben Sie alle notwendigen Daten zur Patientin (ggf. ethnische Herkunft) und ggf. zum Partner, zur Anamnese und zur Indikation der Untersuchung an. Auf der Rückseite des Bogens finden Sie eine Liste unserer Untersuchungen, so dass Sie hier den gewünschten Test einfach ankreuzen können. Bitte vergessen Sie dabei nicht, auch das Entnahmedatum der Probe anzugeben. Weiterhin ist es für uns wichtig, das Einverständnis Ihrer Patientin für diese Untersuchung zu haben.
- Bitte schicken Sie mit der o.g. Dokumentation und der Probe einen ausgefüllten Überweisungsschein 10, Präventiv/Auftrag: Chromosomenanalyse aus Nabelschnurblut oder Praenataldiagnostik/Genetik mit Kennziffer 32007 zu uns.